

Predigt.

HERR hilft ihn wieder auf/er ist sein Schutz/wie dort dem
Hiob/dessen Haus und alles was er hat / rings umbher be-
wahrt; Er segnet ihm sein weniges/wie dem Israel/der an-
fänglich mehr nicht denn einen Stab hatte/endlich aber zwen
Heer wurde/er erstattet allen Mangel nach dem Reichtum
seiner Herrlichkeit. Gehört viel in eine Haushaltung/Nach der
Genige/der Israels Trost und Schutz ist/Jer. 10. v. 16. Der
Himmel und Erden füllet/kan auch bald dein einziges Haus
suis de absconditis, Psal. 17. voll und reich machen/totus mun-
dus ejus est marsupium, sagt Augustinus, Er kan bald finden/
das er dir gebe/denn Gott ist's/der den frommen ihre Güter
segnet/und wenn die Zeit kömmt/gedenken sie bald/Sir. 11. Bo-
nus est Deus Israeli, Gott ist Israels Trost auch mitten in
Creuz und Wiederverwertigkeit/Er erhöret ihn von seinen hei-
ligen Berge/das ist/ineffabili incomprehensibiliq; modo; das
kan man/schreibt Herr Lutherus/beweisen durch Exempel al-
ler Historien/da man allwege findet/wie Gott seine Heiligen
habe errettet wunderbarlich / und Hülffe gethan / also / das
nirgend kein Weg/weiß/noch Zeit ist gesehen worden/sondern
aus der Höhe und von Himmel herab/ist ihnen allen eine un-
versehene Hülffe und Rettung kommen; Israel hat dennoch
Gott zum Trost/mitten unter dem Ungewitter muß die Son-
ne ihm wieder scheinen. Denn seine Leuchte ist allezeit über
ihm/Job. 29. Drum saget David/Psal. 115. Israel hoffe
auf den **HERRN**/ der ist ihr Hülff und Schild/Ein Hülff
in allen Nöthen / bey allen Berrichtungen / zu allen Zeiten/
Stunden/und Tagen; Ein Schild aber wieder alle Feinde/
sie mögen seyn sichtbar oder unsichtbar. Wer nun Gott zum
Trost/zu seiner Sonne/was will er trauern/wer kan ihm scha-
den? Seine Sonne gehet niemals unter / steht fest / und blei-
bet

Psal. 37.
Hiob. 1. v. 10
Gen. 32. 10.
Eph. 3. v. 16.

Psal. 3.
Luth. in.
Psal. 3.
tom. 3.
VVit. fol.
101.